

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln	24.01.2013

Auswertung des Pilotversuches zur Einführung einer Wertstofftonne

Von der FDP (Herrn Dr. Albach) wurde in der Sitzung am 06.12.2012 gebeten eine Auswertung des Pilotversuches zur Einführung einer Wertstofftonne vorzulegen.

Ab dem 01.01.2012 wurde ein Pilotversuch zur Einführung einer Wertstofftonne eingeführt. Hintergrund waren die Pläne der Bundesregierung, nach denen spätestens ab 2015 eine einheitliche Wertstofftonne eingeführt werden soll.

In der Wertstofftonne können seitdem neben Verpackungen aus Kunststoff, Metalle und Verbundstoffe auch stoffgleiche Nichtverpackungen (z.B. Spielzeug, Haushaltsgegenstände aus Plastik und Metall) entsorgt werden.

Der Pilotversuch fand in den Stadtteilen Sülz, Klettenberg und Lindenthal statt. Die ca. 50.000 Haushalte wurden mittels einer Broschüre informiert. Es wurde 52.000 Behälter mit dem Aufkleber „Die Wertstofftonne“ versehen.

Die Wertstofftonne wurde von den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen. Für die Bürger war und ist es oft nicht nachvollziehbar, dass der „leere Joghurtbecher“ in der Gelben Tonne entsorgt werden darf, nicht jedoch stoffgleiche Materialien wie zum Beispiel eine „CD Hülle aus Kunststoff“, da es sich nicht um eine Verkaufsverpackung handelt.

Um festzustellen, wie sich die Zusammensetzung der Materialien nach Einführung der Wertstofftonne im Vergleich zur Gelben Tonne verändert hat, beauftragte die AWB Köln GmbH & Co.KG die Ingenieurgesellschaft Aachen mit einer Sortieranalyse. Um möglichst exakte Ergebnisse zu erhalten, wurde die Analyse in einer Sortieranlage durchgeführt. Hierdurch war die Untersuchung einer umfangreichen Sammelprobe möglich. Es wurden ca. 22 Tonnen Wertstoffe analysiert.

Vor dem Pilotversuch wurden 2,09 kg/EW an stoffgleichen Nichtverpackungen über die Gelbe Tonne entsorgt. In der Wertstofftonne konnten 3,5 kg/EW erfasst werden. Dies bedeutet eine Steigerung um ca. 66 %.

gez. Reker